

Pressedienst der Kreisverwaltung Ostholstein
Herausgeberin:
- Die Gleichstellungsstelle -

Lübecker Str. 41, 23701 Eutin
Tel.:04521-788445 Christine Ewers
04521-788430 Silke Meints
Fax: 04521-78896445
E-Mail:gb@kreis-oh.de

19.11.2009

Fast jede zweite Frau von Gewalt betroffen

Eutin. In der Woche vom 23. bis 27. November wird die Fahne „Frei leben - ohne Gewalt“ am Balkon des Kreishauses wehen. Damit setzt der Kreis Ostholstein ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Unterstützt wird diese Aktion von der "KIK"-Koordinatorin in Ostholstein Claudia Wolf. KIK ist ein Netzwerk von Institutionen, die sich gegen häusliche Gewalt einsetzen. Siehe Presseartikel unter Aktuelles.

"Gewalt gegen Frauen, bei uns insbesondere häusliche Gewalt, ist leider immer noch ein weit verbreitetes Übel", bedauern Christine Ewers und Silke Meints, die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises. Fast jede zweite Frau (4 von 10) in Deutschland ist in ihrem Leben von körperlicher oder sexueller Gewalt betroffen. Psychische Gewalt ist bei dieser Zahl nicht berücksichtigt. Frauen jeden Alters, unabhängig von Aussehen, Bildung und Einkommen erleben oft über viele Jahre lang Gewalt. Auch die Kinder bleiben meistens nicht verschont und leiden unter den Folgen. Dem gewalttätigen Partner geht es allein um Machtausübung über die Frau. Fast immer handelt es sich dabei um ein Verhalten, das trotz aller gegenteiligen Beteuerungen nicht aufhört. Die gesundheitlichen Folgen reichen von körperlichen Verletzungen, psychischen und psychosomatischen Beschwerden und Erkrankungen bis hin zu tödlichen Folgen.

Die Gleichstellungsbeauftragten wollen Frauen ermutigen, sich nicht länger demütigen zu lassen, sich vor weiteren Übergriffen zu schützen und sich über Wege zu informieren, die sie aus dieser menschenunwürdigen Situation befreien können. Ein Anruf ist der erste Schritt !

Beratende Einrichtungen für Frauen in Ostholstein sind der **Notruf Ostholstein (Tel.: 04521/73043)** und das **Frauenhaus Ostholstein (04363/1721)**. Zu Zeiten, in denen diese Beratungseinrichtungen nicht erreichbar sind, bietet die **Frauen - helpline (Tel.: 0700/99911444)** erste Beratung und Hilfe in Akut-Situationen an. Dies gilt sowohl für Betroffene als auch für Angehörige und private UnterstützerInnen. Auch die Website www.gewaltschutz.info ermöglicht es Opfern häuslicher Gewalt sich frühzeitig und anonym zu informieren (in 7 Sprachen). **Bei akuter Gefahr die Polizei anrufen unter Tel.Nr.:110**, denn die Polizei hat die Möglichkeit, den gewalttätigen Partner sofort für ein paar Tage aus der gemeinsamen Wohnung zu weisen.

Seit die Menschenrechtsorganisation Terre des Femmes diese Fahnenaktion vor neun Jahren ins Leben gerufen hat, haben sich zahlreiche Verbände und Gleichstellungsbeauftragte der Aktion angeschlossen. Inzwischen sind es bundesweit mehr als 5000 leuchtend blaue Banner, die an diesen Tagen in über 850 Kommunen im Wind wehen.

